

Couven - mit Sicherheit ! Kampagne zur Erhöhung der Verkehrs-Sicherheit für unsere SchülerInnen

Einrichtung von **Elternhaltestellen**

Liebe Eltern,

seit einiger Zeit arbeiten wir an einem "Mobilitäts-Projekt", das sich auch einbettet in die städtische Kampagne „Fahrrad in Aachen“, sich aber auch kümmert um die Probleme der Buswege zur Schule und die Folgen der PKW-Anfahrten an die Schule.

In Kooperation mit Elternvertretung, Schülervertretung, Stadtverwaltung, Polizei und einem externen Planungsbüro haben wir in diesem Mobilitätsprojekt ein **Elternhaltestellenkonzept** erarbeitet. Ziel dieses Ansatzes ist es vor allem, den (nicht immer wirklich notwendigen) morgendlichen Bringverkehr an der Lütticher Straße zu entzerren und auf Stellen zu verlagern, die:

- mit dem Auto gut erreichbar sind,
- vorwärts, d.h. ohne Wendefahrten zu verursachen an- und abgefahren werden können
- und infolgedessen zu weniger Konflikten mit zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad kommenden Schülern führen.

Bisher wurden zwei Elternhaltestellen mit jeweils 3-5 Parkständen auf der Hohenstaufenallee zwischen Klemensstraße und Limburger Straße eingerichtet - jeweils eine für jede Fahrtrichtung.

Einer weiteren Elternhaltestelle auf der Lütticher Straße in Fahrtrichtung stadtauswärts zwischen ehemaliger Volksbankfiliale und Tankstelle hat die Straßenverkehrsbehörde bereits zugestimmt, die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

Die Lage der Elternhaltestellen ist in der nachfolgenden Abbildung auf der zweiten Seite dargestellt.

Die Elternhaltestelle an der Lütticher Straße soll auch von Schülern genutzt werden, die zum Sportunterricht in die Turnhalle am Pottenmühlenweg müssen.

Für die Grundschule in Hanbruch wurde eine Elternhaltestelle im oberen Abschnitt der Hanbrucher Straße eingerichtet, die ebenfalls genutzt werden soll.

Bild: Übersicht Elternhaltestellen



Wir bitten **alle** Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen müssen, eindringlich, ab sofort nicht mehr direkt vor dem Haupteingang zu halten, sondern die Elternhaltestellen zu nutzen.

Wir werden uns als Schulgemeinschaft für eine möglichst große Akzeptanz der Elternhaltestellen einsetzen, planen aber auch darüber hinaus andere Maßnahmen umzusetzen, um die Bedingungen für zu Fuß-gehende, rad- und busfahrende Schüler zu verbessern und so den Umstieg vom Auto auf andere Verkehrsmittel zu erleichtern

Wir werden auch – Lehrer, Eltern und Schüler gemeinsam – die Verkehrslage beobachten und alle diejenigen, die sich nicht an das hier erbetene Verfahren halten, persönlich ansprechen und jede Missachtung dieser im Namen der Sicherheit unstrittigen sinnvollen Maßnahmen mit Roten Karten ermahnen.

Wir sind aber überzeugt, dass Sie alle – wie so oft – das gute Miteinander in unserer Schule stützen werden und unserer Initiative zum Erfolg verhelfen werden!

Herzlichsten Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Grünke Lorenz